

# philosophiemonatsbrief

---

## Mediadaten 2007/1

Der im vierwöchigen Abstand erscheinende Philosophiemonatsbrief ist ein deutschsprachiges E-Journal für Leser mit Hang zur analytischen Betrachtung.

Seit der ersten Ausgabe im Februar 2006 widmet sich die monatlich erscheinende digitale Publikation klassischen philosophischen Themen und erörtert sie anhand aktueller Diskussionen aus Politik, Kultur und Gesellschaft.

### Inhalte

---

Die vielgestaltigen Beiträge betrachten Fragen wie Religion an öffentlichen Schulen, Biotechnologie und Genmanipulation, Rauchverbot in der Öffentlichkeit, das Modell des Grundeinkommens, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz oder das Pro und Contra sogenannter Killerspiele, sowie anderes mehr. In aller Regel werden Themenbereiche aufgegriffen, die in der Öffentlichkeit eine kontroverse Diskussion erfahren und sich so besonders gut für eine analytische Herangehensweise eignen.

### Zielgruppe

---

Die Leser des Philosophiemonatsbriefes sind interessiert an politischen, gesellschaftlichen kulturellen und geisteswissenschaftlichen Themen. Auf besonders hohes Interesse stießen bisher vor allem Beiträge zur Grundeinkommensdebatte, der Killerspiel-Problematik, sowie den verschiedenen Ansätzen zur Schulreform.

Aus direkten Reaktionen lässt sich ersehen, dass vor allem solche Leser den Ansatz des Philosophiemonatsbriefes begrüßen, die in der öffentlichen Diskussion weitestgehend die Substanz vermissen. Großer Zuspruch erfährt die Publikation auch von jugendlichen Lesern, die sich mit vielen Argumenten identifizieren können und so einen Zugang zu analytischem Denken finden.

### Layout und Design

---

Der Philosophiemonatsbrief steht für eine optische Gestaltung, die zwischen journalistisch-wissenschaftlicher Seriosität und Feuilletonstil vermittelt. Die aktuelle Relevanz der Beiträge verdeutlichend, sind Look und Feel an klassisches Tageszeitungslayout angelehnt. Der hohe Textanteil wird aufgelockert durch thematisch relevante oder symbolisch verdeutlichende Farbfotografien, die durchaus auch einmal einen ironischen Unterton anschlagen können.



# philosophiemonatsbrief

Mediadaten 2007/1

## Distribution und Auflage

---

Der Philosophiemonatsbrief erscheint monatlich und kann ausschließlich per Abo bezogen werden. Das Distributionskonzept erlaubt eine präzise Erhebung der Zugriffsdaten, da der Abonnent lediglich den Downloadlink zugeschickt bekommt, den Abruf selber aber eigenständig vornehmen muss. Alle bisherigen Ausgaben stehen darüber hinaus im Archiv zum Download bereit und kann auch von Nicht-Abonnenten vorgenommen werden. Die Anzahl der Downloads pro Monat liegt im Durchschnitt bei derzeit rund 1000 Abrufen.

## Verlagsdaten

---

Der Philosophiemonatsbrief wird herausgegeben von:

**Apeiron Philosophieberatung**

Nordstrasse 48

53111 Bonn

V.i.S.d.P.: Renate Miethner

Anzeigenannahme und -beratung durch:

**Alienus Mediaconsulting**

Gabelsbergerstrasse 1

53119 Bonn

Fon 0228 90 85 965

Fax 0228 90 85 967

mail@alienus.de

Stand der Mediadaten von 03/07. Angebote sind freibleibend.

Für alle Buchungsaufträge gelten die beigefügten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



# philosophiemonatsbrief

## Mediadaten 2007/1

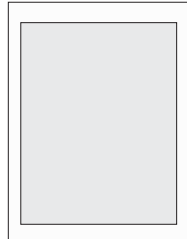
### Anzeigen

#### 1/1 Seite, 4c

196 x 276 mm im Satzspiegel

Grundpreis € 500,00

Direktpreis € 450,00



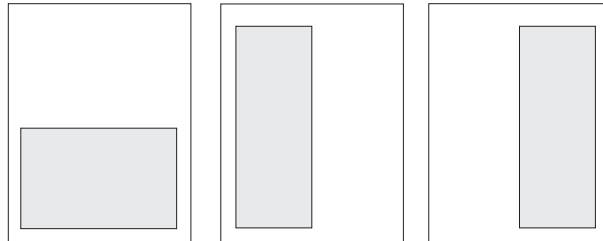
#### 1/2 Seite, 4c

196 x 138 mm im Satzspiegel

98 x 276 mm im Satzspiegel

Grundpreis € 280,00

Direktpreis € 240,00

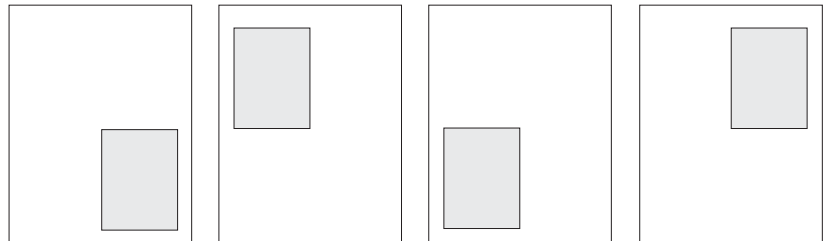


#### 1/4 Seite, 4c

98 x 138 mm im Satzspiegel

Grundpreis € 160,00

Direktpreis € 140,00



Publikationsformat 210 mm (B) x 297 mm (H)

Satzspiegel 196 mm (B) x 276 mm (H)

Rabatte bei Abnahme innerhalb Jahresfrist:

für 3 Buchungen 5%

für 6 Buchungen 7%

ab 10 Buchungen 10%

Agenturprovisionen 10% auf den Grundpreis

Datenformate jpg, tif, eps oder pdf mit einer Auflösung von 300 dpi.  
Anzeigendaten im RGB- oder CMYK-Modus.  
Keine Gewähr bei fehlerhaft gelieferten Daten.

Alle Preisangaben verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.  
Alternative Anzeigenformate auf Anfrage.



# philosophiemonatsbrief

## Mediadaten 2007/1

### Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anzeigenaufträge

---

1. Als Anzeigenauftrag im Sinne der nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt der Vertrag über eine Veröffentlichung von Anzeigen in der digitalen Publikation „Philosophiemonatsbrief“, herausgegeben von Apeiron Philosophieberatung (Auftragnehmer), vertreten durch Renate Miethner als Geschäftsführerin. Der Anzeigenauftrag erfolgt durch Auftragsübermittlung und wird vom Auftragnehmer mit Angabe von Einreichfristen bestätigt.
2. Anzeigenaufträge sind innerhalb eines Jahres nach Auftragsvergabe abzuwickeln. Gesonderte Regelungen sind ausschließlich auf Grundlage vorheriger schriftlicher Vereinbarungen möglich. Anzeigen werden vom Auftragnehmer grundsätzlich als solche ausgewiesen. Für die Aufnahme von Anzeigen in bestimmten Ausgaben oder an bestimmter Platzierung der Publikation wird nur dann Gewähr übernommen, wenn der Auftraggeber die Gültigkeit des Auftrages ausdrücklich hiervon abhängig gemacht hat. Auftragsistierung oder Umstellung des ursprünglichen Auftrags sind nur auf Grundlage gegenseitiger schriftlicher Vereinbarung möglich. Kosten für erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen trägt der Auftraggeber.
3. Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigenvorlagen ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Für ungeeignete, beschädigte oder außerhalb der betreffenden Fristen gelieferte Daten übernimmt der Auftragnehmer keine Gewähr. Auch trägt alleine der Auftraggeber die Verantwortung für Inhalt und rechtliche Zulässigkeit der für die Anzeige zur Verfügung gestellten Daten. Der Auftragnehmer behält sich vor, einzelne Anzeigen aufgrund von Inhalt, Herkunft oder technischer Mängel abzulehnen, oder weil deren Veröffentlichung aus sonstigen Gründen für ihn unzumutbar ist. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt.
4. Im Fall von ganz oder teilweise unleserlicher, unrichtiger oder unvollständiger Wiedergabe der Anzeige hat der Auftraggeber Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine Ersatzanzeige. Lässt der Auftragnehmer eine ihm hierfür gesetzte angemessene Nachfrist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut fehlerhaft, so hat der Auftraggeber ein Rücktrittsrecht. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, dem Auftragnehmer ist vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln nachzuweisen. Die Haftung desselben ist in diesem Fall auf den Ersatz des vorhersehbaren Schadens, höchstens jedoch auf das für die Anzeige zu entrichtende Entgelt beschränkt. Sofern keine versteckten Mängel vorliegen, können Beanstandungen nur innerhalb von vier Wochen nach Anzeigenveröffentlichung geltend gemacht werden.
5. Mit Auftragsvergabe wird der Gesamtbuchungspreis fällig. Die Zahlung erfolgt per Rechnung. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von mindestens 3% über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank berechnet. Der Auftragnehmer kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen.
6. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bonn, soweit ein Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt rückwirkend eine inhaltlich möglichst gleiche Regelung, die dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommt.